

Mein Main muss sauber sein 2017!

5. gemeinsame Müllsammelaktion für saubere Flüsse und Meere der Partner für den Main

1 Projektbeschreibung

Über 25 Vereine und Organisationen beteiligten sich in diesem Jahr im März und April an der Müllsammelaktion „Mein Main muss sauber sein“. Dies ist eine gemeinsame Aktion der „Partner für den Main“, anlässlich des jährlich von den Vereinten Nationen ausgerufenen Weltwassertages statt (www.tag-des-wassers.de).

Autoreifen, Autositze, Eimer, Flaschen, Schuhe, Klamotten und ganz viel Plastikmüll wurde von vielen fleißigen Helfern eingesammelt. Erfreulicherweise waren auch wieder viele Kinder und Jugendliche bei der Müllsammlung dabei. Zum Dank gab es nach getaner Arbeit meist noch ein gemütliches Beisammen sein und einen kleinen Imbiss für die Helfer.

Gruppen, die auf dem Fluss vom Boot aus sammelten, berichteten von weniger Kunststoffteilen und Plastiktüten in der Ufervegetation, als in den Vorjahren. Dies könnte mit dem ausbleibenden Frühlingshochwasser zusammenhängen. Uferbereiche, die ein vermeintlich „unsichtbares Versteck bieten“, wurden allerdings häufiger als illegale Entsorgungsplätze mit größeren gewerblichen Verpackungs- und Baustoffresten vorgefunden.

Für die engagierten Helfer gibt es viele Gründe, sich gemeinsam für die Umwelt einzusetzen. Die Landschaft soll weiterhin zur Erholung genutzt und die Natur müllfrei erlebt werden. Vor allem Kinder entwickeln beim Sammeln einen geschärften Blick für achtlos Weggeworfenes und alles, was nicht in die Landschaft gehört. Angler, Kanufahrer, Naturschutzverbände, Wasserwacht, Feuerwehr, Jugendgruppe oder Anwohner: sie alle wollen nicht nur von den Flüssen und Seen profitieren, sondern der Natur auch etwas zurückgeben.

Umso größer ist das Unverständnis darüber, dass es anscheinend noch immer Leute gebe, die ihren Wohlstandsmüll trotz gut funktionierender Müllentsorgung weit ab von Dörfern und Städten in der Landschaft hinterlassen oder ins Wasser werfen. Vor allem Plastik, das über die Flüsse irgendwann in die Meere und Seen gelangt, ist mittlerweile zu einem weltweiten Umweltproblem geworden. Es verschwindet nicht einfach, sondern gelangt letztendlich nach seiner Zersetzung über Fische und Meerestiere, welche die kleinen Partikel fressen, wieder zurück auf unsere Teller.

Die Verwaltungen der Abfallwirtschaft der Landkreise Bamberg und Lichtenfels, die Kommunen vor Ort und die Flussmeisterstelle Lichtenfels des Wasserwirtschaftsamtes Kronach unterstützten die Aktion organisatorisch und mit der fachgerechten Entsorgung des Mülls.

Die aus den Rückmeldungen geschätzte Bilanz: über 250 Personen beteiligten sich und sammelten sicherlich wieder mehr als 4 Tonnen Müll.

2 Beteiligte Vereine und Akteure

Anglerverein Baunach u. U. e. V.
Bamberger Faltboot-Club e. V.
Bischberger Fischerzunft mit MSC Coburg e. V.
BN Ortsgruppe Ebensfeld
Wasserwacht OG Breitengüßbach und Gemeinde Breitengüßbach
Wasserwacht Michelau i. OFr.
Ev. Jugend Oberfranken
Gemeinde Viereth-Trunstadt mit den Jugendlichen der Gemeinde
Gemeinde Kemmern mit den Kindern und Jugendlichen der Gemeinde
Jugendgruppe und Aktive der Wasserwacht Ortsgruppe Lichtenfels

LBV Kindergruppe Fuchsenwiesenbände
Franken Ortsgruppe Sea Shepherd Deutschland
Katholische Jugendgruppe Schönbrunn i. Stgw.
Kanu- und Outdoorsport Coburger Land e. V.
Mainfischereigemeinschaft Lichtenfels
Markt Ebensfeld mit BRK-Wasserwacht Ebensfeld, Angelsportverein Ebensfeld und anderen Vereine in allen Ortsteilen
Jugendfeuerwehr Wiesen
Schwimmverein Coburg e. V.
Sportfischerverein Bamberg u. U. e. V. und Jugendgruppe Sportfischerverein Bamberg u. U. e. V.
Sportfischerverein Kemmern e. V.

Pfadfinderbund Weltenbummler - LV Bayern e.V.
Horst Seeadler
Gemeinde Stegaurach

Umweltbüro Lichtenfels Bund Naturschutz zusammen
mit Pfadfinder Royal Rangers und OBA Offene Behindertenarbeit Lichtenfels
Gemeinde Knetzgau: Bündnis für Familien und Senioren

3 Fotos und Berichte

Fischerzunft Bischberg

Bei der 37. Gewässerschutzaktion war es weniger Unart, wohl wegen der ausgefallenen Hochwasser und dem damit verbundenen Schwemmgut. Dennoch wurden wieder KFZ-Reifen, Batterien und Farbeimer gefunden. Vier Schelche der Bischberger Fischer und Fahrzeuge der Gemeinde Oberhaid waren im Einsatz.
Josef Kröner



Foto: Josef Kröner



Foto: Thomas Ochs

Gemeinde Kemmern mit den Kindern und Jugendlichen der Gemeinde und der Sportfischereivereine Kemmern e. V.

Viele Familien mit Kindern waren wieder in den Mainauen bei Kemmern unterwegs und befreiten die Ufer eimerweise von Müll und Schrott. Darunter war auch wieder viel Kurioses dabei, wie eine mehrere Meter lange Plastikbahn, die in einem Gebüsch versteckt war, und ein vollständiges Schlafsofa, sowie einige Gartenstühle.

Anne Schmitt

Gemeinde Knetzgau

25 engagierte Bürgerinnen und Bürger trafen sich zur Müllsammelaktion des Bündnisses für Familien und Senioren der Gemeinde Knetzgau. Erstmals auch unter dem Motto „Mein Main muss sauber sein“. Deshalb wurden nicht nur, wie gewohnt, der Müll an den Straßenrändern und Gehwegen eingesammelt, sondern auch das Mainufer gesäubert.

Thomas Zettelmeier



Foto: BN Ortsgruppe Ebersfeld

BN Ortsgruppe Ebersfeld

Nahezu die gesamte Vorstandschaft der Ortsgruppe sammelte an den Ufern des Mains von Niederau bis zur Bootseinsatzstelle Ebersfeld. Sowohl vom Wasser aus mit dem eigenen Boot, als auch vom Ufer aus konnten kleinere und größere Kunststoffteile und Tütenreste an den Bäumen und im Gras liegend aufgesammelt werden.

Wolfgang Dietz

Kanu- und Outdoorsport Coburger Land e. V.

Sieben Erwachsene und fünf Jugendliche sammelten auf der Strecke zwischen Wiesen und Hausen. Die Plastikteile an der Ufervegetation haben bereits abgenommen, aber Reifenteile und sonstiger Müll, sowie ein riesiges weißes Verpackungsteil unter den Büschen, füllte unsere Säcke. Wir hatten Glück, dass zeitgleich die Teilnehmer der Jugendfeuerwehr Wiesen sammelte und so unseren Müll gleich zum Depot mitnahmen. *Brigitte Schäfer*



Foto: Kanu- und Outdoorsport Coburger Land e. V.(2016)



Foto: BN Kreisgruppe Lichtenfels

Auch die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Kreisgruppe des BUND Naturschutz in Zusammenarbeit mit den „Royal-Rangers-Pfadfindern“ aus Lichtenfels und der OBA Naturschutzgruppe fanden bei der gemeinsamen Müll-Sammel-Aktion „Mein Main muss sauber sein“ wieder Glasflaschen, Autoreifen, Dosen, Kanister und viel Plastikmaterial in dem Auwald im Schönbrunner Biotop. Im Einsatzgebiet staunte man dennoch über eine riesige Bieberburg und den reichhaltigen Frühlingsflor des Biotops. *Anton Reinhardt*

Fuchsenwiesenbande LBV Bamberg

Die Mülldedektive rückten den achtlos wild entsorgten Müll am Land und im Wasser zu Laibe. Bei strahlendem Frühlingswetter kämpften sie sich durch teils halsbrecherischen Uferböschungen des Gründleinsbaches bei Hallstadt. Highlights waren ein kompletter Autositz, ein Kinderdreirad, diverse Teile eines Fernsehgerätes sowie einer Kaffeemaschine, Autoreifen, Ölkannister und ein Vesparollertank. Die engagierten Nachwuchs-Naturschützer werden eine Auswahl der Fundstücke am 6. Mai in der Bamberger Fußgängerzone am **Maximiliansplatz** ausstellen. *Judith Fürst*



Foto: Judith Fürst



Bei der Jugendfeuerwehr in Wiesen waren 23 Helfer im Einsatz.

Herzlichen Dank allen, die vor Ort mitgemacht, bei der Vorbereitung geholfen und sich um die Entsorgung gekümmert haben. Und ein besonderer Dank an die Abfallwirtschaftsverwaltung des Landkreises Bamberg und des Landkreises Lichtenfels für das Brotzeitgeld!

Bamberg, den 19.Juni 2017
Dr. Anne Schmitt
Geschäftsführerin